

Es ist verstärkt nach Möglichkeiten zu suchen, um Treffs legal abzudecken.

Die Trefffrequenz ist auf das operativ erforderliche Maß zu beschränken.

Weitere Mittel und Methoden zur konspirativen Übermittlung von Informationen sind:

- Tote Briefkästen (TBK);
- Anlaufstellen;
- die Nutzung des Post- und Telefonverkehrs;
- Zeichenstellen;
- einseitiger und zweiseitiger Kurzwellenfunk sowie andere funktechnische Mittel.

Tote Briefkästen (TBK) sind Verstecke außerhalb der Wohnung der IM, die zur Übermittlung von operativen Informationen, operativen Dokumenten, finanziellen und operativ-technischen Mitteln dienen, ohne daß sich die IM gegenseitig begegnen oder kennenlernen.

Die Beschaffenheit und die Nutzungsbedingungen der TBK müssen den zu übermittelnden Materialien und den operativen Bewegungsmöglichkeiten der IM angepaßt werden und günstige Möglichkeiten für die Selbstkontrolle der IM bieten.

Zur Absicherung sind die Materialien zu vercontainern, Markierungsmittel einzusetzen und Belegungs- und Entleerungszeichen anzubringen.

Die Lage der TBK, die An- und Abmarschwege, die Bedingungen für das Bedienen der TBK, die Sicherungszeichen sowie die im Zusammenhang mit der Benutzung der TBK anzuwendenden Legenden sind exakt zu dokumentieren.

Bei der Nutzung von Anlaufstellen ist das Material so zu übergeben, daß der Inhalt des Materials auch gegenüber der Anlaufstelle geheim bleibt. Die Anlaufstellen sind grundsätzlich durch Freizeichen abzusichern. Ein persönliches Kennenlernen der IM ist zu verhindern.

Der Post- und Telefonverkehr kann sowohl zur Verbindung zwischen IM im Operationsgebiet und Zentrale als auch zur Verbindung zwischen IM im Operationsgebiet genutzt werden.

Zu diesem Zweck sind solche operativ-technischen Mittel und Verfahren anzuwenden, wie Code, Chiffre, Geheimschreibmittel und operative Fototechnik. Dabei ist zu sichern, daß die Inhaber der Deckadressen und Decktelefone keinen Einblick in die zu übermittelnden Informationen erhalten.

Deckadressen und Decktelefone sind so auszuwählen, daß sie keine Rückschlüsse auf den möglichen operativen Charakter der Verbindung zulassen.

Zeichenstellen sind exakt bestimmte und dokumentierte Stellen im Operationsgebiet, an denen operative Informationen durch unverdächtige Sichtzeichen übermittelt werden, ohne daß sich die IM persönlich kennenlernen. Die Zeichenstellen müssen täglich unauffällig kontrolliert werden können. Die Sichtzeichen müssen durch vorherige Absprache hinsichtlich ihres Inhaltes exakt bestimmt sein und so angebracht werden, daß sie nicht durch Witterungseinflüsse oder unbefugte Personen vorzeitig beseitigt werden.